

23 Bauen



Rund **781 000 Personen** in gut **74 000 Betrieben** des Bauhauptgewerbes tätig | 2016 baugewerblicher **Umsatz** von **107 Milliarden Euro** erwirtschaftet | Davon **37 %** im **Wohnungsbau** erzielt | **Wohnfläche pro Kopf** lag 2015 bei **46,2 m²** | Im Schnitt **4 Räume** je Wohnung | 2016 gut **323 000 Neubauwohnungen genehmigt** | 2015 mehr als **220 000 Neubauwohnungen** mit einer Gesamtwohnfläche von 24 Millionen m² **fertig gestellt**

Seite

575 **Auf einen Blick**

Tabellen

576 **Strukturdaten der Betriebe**

Bauhauptgewerbe | Ausbaugewerbe | Nach Ländern | Umsatz | Nach Beschäftigtengrößenklassen

579 **Indizes**

Auftragseingang | Auftragsbestand | Produktion

579 **Bautätigkeit**

Wohnungsbestand | Baugenehmigungen | Baufertigstellungen

582 **Methodik**

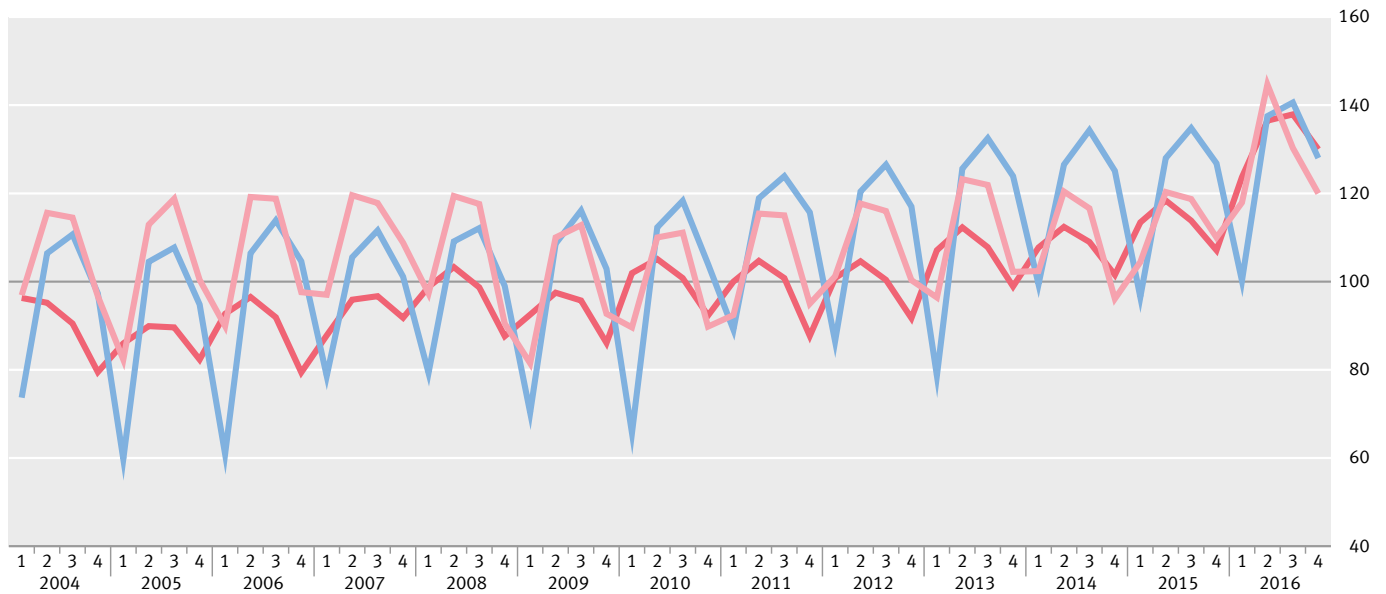
583 **Glossar**

584 **Mehr zum Thema**

23.0 Auf einen Blick

Entwicklung im Bauhauptgewerbe
preisbereinigt, 2010 = 100

— Produktion — Auftragseingang — Auftragsbestand



2017 - 01 - 0329

23.1 Strukturdaten der Betriebe

23.1.1 Im Bauhauptgewerbe nach Ländern

	Betriebe	Tätige Personen ¹	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ²
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Std	Mill. EUR
2013	75 332	756	21 421	892	95 478
2014	74 018	757	22 321	930	99 429
2015	73 664	763	23 024	924	100 988
2016	74 223	781	24 096	944	107 325
2016 nach Ländern					
Baden-Württemberg	7 141	96	3 230	118	14 572
Bayern	12 980	145	4 623	167	21 048
Berlin	2 307	21	634	24	3 400
Brandenburg	4 825	34	892	42	4 373
Bremen	282	4	138	5	656
Hamburg	820	9	326	10	1 977
Hessen	5 843	56	1 646	68	7 004
Mecklenburg-Vorpommern	1 200	15	414	20	1 948
Niedersachsen	6 121	84	2 697	103	12 078
Nordrhein-Westfalen	12 532	132	4 285	163	17 662
Rheinland-Pfalz	3 950	39	1 224	47	5 080
Saarland	805	9	288	10	1 069
Sachsen	6 995	57	1 472	69	6 673
Sachsen-Anhalt	2 763	29	778	36	3 297
Schleswig-Holstein	2 762	25	768	31	3 324
Thüringen	2 897	26	681	32	3 164

Alle Betriebe.

1 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten.

2 Ohne Umsatzsteuer.

23.1.2 Im Ausbaugewerbe nach Ländern

	Betriebe ¹	Tätige Personen ¹ ²	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Std	Mill. EUR
2013	8 165	327	9 929	411	38 018
2014	8 239	333	10 340	418	39 923
2015	8 416	341	10 854	427	40 405
2016	8 497	348	11 328	436	41 953
2016 nach Ländern					
Baden-Württemberg	1 131	48	1 722	56	6 378
Bayern	1 446	63	2 026	76	7 915
Berlin	300	15	453	19	1 792
Brandenburg	276	10	270	13	1 067
Bremen	57	2	81	3	266
Hamburg	158	7	278	9	1 033
Hessen	620	25	870	31	3 296
Mecklenburg-Vorpommern	156	6	159	7	644
Niedersachsen	886	38	1 209	47	4 102
Nordrhein-Westfalen	1 708	67	2 232	86	7 661
Rheinland-Pfalz	421	16	513	20	1 829
Saarland	104	4	120	5	391
Sachsen	507	20	574	26	2 427
Sachsen-Anhalt	257	11	302	14	1 228
Schleswig-Holstein	224	8	260	11	935
Thüringen	247	9	257	12	989

Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr.

1 Durchschnitt aus vier Vierteljahreswerten.

2 Einschl. gewerblich Auszubildender.

3 Ohne Umsatzsteuer.

23.1 Strukturdaten der Betriebe

23.1.3 Umsatz im Bauhauptgewerbe

	Gesamtumsatz ¹	Darunter baugewerblicher Umsatz						
		zusammen	Gewerblicher Bau		Wohnungs- bau	Öffentlicher Bau und Straßenbau		
			Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
Mill. EUR	Anteil am baugewerblichen Umsatz in %							
2013	96 603	95 478	22,7	13,4	35,3	6,2	12,6	9,7
2014	100 547	99 429	22,6	13,3	36,0	5,8	12,6	9,6
2015	102 103	100 988	22,1	13,5	36,5	5,7	12,4	9,7
2016	108 508	107 325	21,4	13,4	37,3	5,7	12,3	9,8

Alle Betriebe.

1 Ohne Umsatzsteuer.

23.1.4 Umsatz im Ausbaugewerbe

	Gesamtumsatz ¹	Darunter baugewerblicher Umsatz		
		insgesamt	Baainstallation	sonstiger Ausbau
Mill. EUR				
2013	38 968	38 018	78,4	21,6
2014	40 828	39 923	78,4	21,6
2015	41 302	40 405	78,3	21,7
2016	42 871	41 953	77,5	22,5

Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr.

1 Ohne Umsatzsteuer.

23.1 Strukturdaten der Betriebe

23.1.5 Betriebe und tätige Personen im Bauhauptgewerbe im Juni 2016

	Insgesamt	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbauten)	Errichtung von Fertigteilbauten	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	Brücken- und Tunnelbau; Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	Sonstiger Tiefbau	Abbrucharbeiten, vorbereitende Baustellenarbeiten, Test- und Suchbohrungen	Dachdeckerei und Zimmerei	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten, a. n. g.
Betriebe insgesamt	74 223	18 840	616	3 123	2 535	2 367	4 499	25 185	17 058
	mit ... bis ... tätigen Personen (in %)								
1 – 19	89,0	84,6	85,7	66,5	62,6	74,9	93,2	95,4	93,3
20 – 49	7,9	11,3	8,4	18,3	23,7	16,0	5,2	4,2	4,9
50 – 99	2,1	2,7	3,2	8,3	9,7	5,9	1,1	0,4	1,3
100 – 199	0,8	1,0	1,6	4,7	3,0	2,6	0,4	0,0	0,4
200 und mehr	0,3	0,4	1,0	2,2	1,0	0,6	0,1	0,0	0,1
Tätige Personen insgesamt	788 790	249 542	9 990	95 717	66 757	46 879	32 954	163 867	123 084
	in Betrieben mit ... bis ... tätigen Personen (in %)								
1 – 19	44,4	40,2	24,3	16,0	18,1	24,6	56,3	77,1	51,8
20 – 49	22,1	25,5	15,4	18,4	28,3	24,9	20,9	18,0	19,9
50 – 99	13,3	14,1	13,7	18,5	25,6	20,7	9,8	3,6	12,0
100 – 199	9,8	9,7	14,1	21,2	15,0	17,6	7,2	0,8	7,6
200 und mehr	10,4	10,5	32,4	25,9	13,0	12,2	5,8	0,5	8,6
	Art der tätigen Personen (in %)								
Tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6,8	4,6	4,7	1,6	1,7	2,9	11,1	12,2	11,5
Kaufmännische und technische Arbeitnehmer/-innen, Kaufmännische/technische Auszubildende	20,3	21,3	31,1	21,1	20,4	21,9	19,8	17,2	20,1
Facharbeiter/-innen einschl. Polieren/Polierinnen und Meistern/Meisterinnen	52,6	59,5	51,8	45,5	48,3	48,2	38,5	56,5	46,8
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	16,3	10,7	10,2	28,4	26,7	24,0	29,4	7,0	19,4
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	4,0	4,0	2,2	3,4	2,9	3,0	1,3	7,1	2,2

Alle Betriebe.

23.1.6 Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe Ende Juni 2016

	Einheit	Insgesamt	Elektroinstallation	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	Bautischlerei und -schlosserei	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	Malerei und Glaserei	Sonstiger Ausbau, a. n. g.
Betriebe insgesamt ¹	Anzahl	20 812	5 067	7 056	835	628	739	1 678	1 450	3 165	194
dar. mit 20 tätigen Personen und mehr	%	41,9	47,1	42,7	43,5	54,6	39,4	33,7	30,0	39,1	46,9
Tätige Personen insgesamt ¹	Anzahl	528 046	148 128	178 055	22 065	23 387	16 578	33 828	28 027	70 481	7 497
dar. in Betrieben mit 20 tätigen Personen und mehr	%	68,4	75,2	68,2	70,7	83,4	62,7	55,2	51,0	62,2	80,8

¹ Betriebe von Unternehmen mit 10 tätigen Personen und mehr.

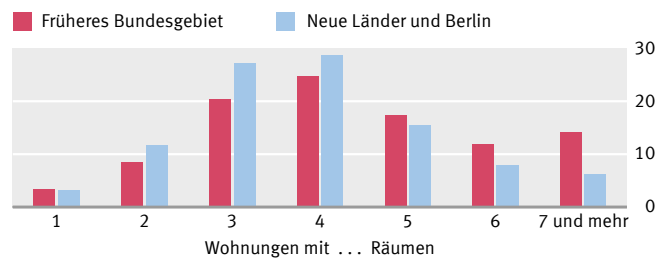
23.2 Indizes des Auftragseingangs, des Auftragsbestands und der Produktion im Bauhauptgewerbe

	Gewichtung	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Auftragseingang, 2010 = 100¹							
Bauhauptgewerbe ..	100	100	108,8	110,9	108,9	113,3	128,3
Hochbau	49,97	100	115,4	117,9	116,8	121,7	137,9
Tiefbau	50,03	100	102,3	104,0	100,9	105,0	118,7
Auftragsbestand, 2010 = 100¹							
Bauhauptgewerbe ..	100	100	99,4	106,5	107,7	113,2	132,0
Hochbau	47,23	100	108,6	116,3	119,8	125,5	146,4
Tiefbau	52,77	100	91,2	97,9	96,8	102,1	119,2
Produktion, 2010 = 100¹²							
Bauhauptgewerbe ..	100	100	112,6	115,2	121,3	121,5	126,6
Hochbau	62,10	100	115,4	118,7	124,9	125,5	131,5
Tiefbau	37,90	100	108,1	109,3	115,6	115,0	118,5

Preisbereinigt.

- 1 Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr, Werte preisbereinigt.
- 2 Berechnungsmethode 2010 = 100 in „Wirtschaft und Statistik“, 3/2013, S. 185 ff.

Struktur des Wohnungsbestandes 2015
in %



Ergebnisse auf Grundlage der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011, einschl. Wohnheime.

2017 - 01 - 0330

23.3 Bautätigkeit

23.3.1 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

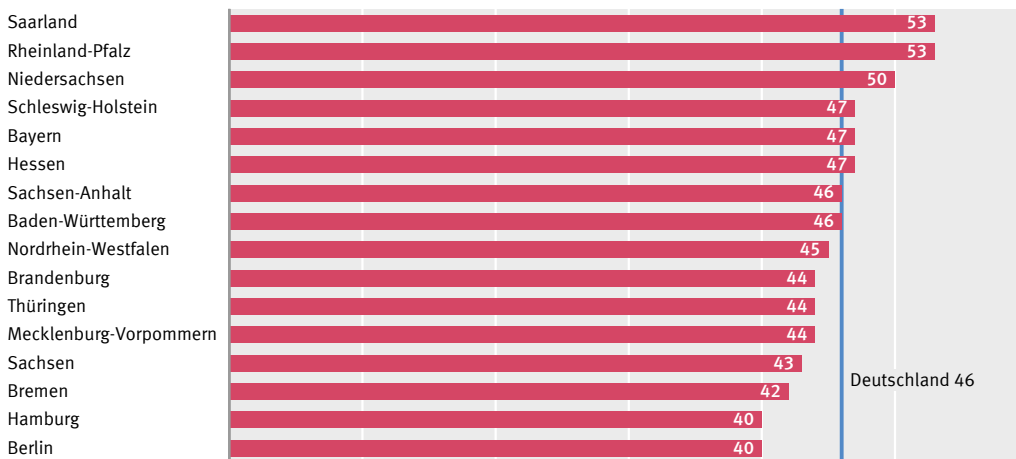
	Einheit	2000	2010 ¹	2011 ¹	2012 ¹	2013 ¹	2014 ¹	2015 ¹
Wohnungen								
Insgesamt	Anzahl	38 383 645	40 479 270	40 630 302	40 805 805	40 995 141	41 221 210	41 446 271
Je 1 000 Einwohner/-innen ..	Anzahl	467	495	506	507	508	508	504
Wohnfläche								
Insgesamt	1 000 m ²	3 245 487	3 680 628	3 699 480	3 720 884	3 743 543	3 769 376	3 794 976
Je Wohnung	m ²	84,6	90,9	91,1	91,2	91,3	91,4	91,6
Je Einwohner/-in	m ²	39,5	45,0	46,1	46,2	46,3	46,5	46,2
Räume								
Insgesamt	Anzahl	167 636 286	177 813 831	178 563 517	179 410 436	180 298 583	181 306 356	182 295 713
Je Wohnung	Anzahl	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
Je Einwohner/-in	Anzahl	2,0	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2

Fortschreibungsergebnisse bis 2009 auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 (Früheres Bundesgebiet) und 1995 (Neue Länder und Berlin-Ost). Nähere Informationen hierzu siehe „Glossar/Methodik“ am Ende dieses Kapitels. – Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen. – Stand: jeweils Jahresende.

1 Ab 2010 Ergebnisse auf Grundlage der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011, einschl. Wohnheime.

Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohnerin bzw. Einwohner 2015

in m²



Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – Ergebnisse auf Grundlage der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011, einschl. Wohnheime.

2017 - 01 - 0331

23.3 Bautätigkeit

23.3.2 Baugenehmigungen im Hochbau

	Errichtung neuer Gebäude					veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutzfläche	Wohnfläche (in Wohnungen)	
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	Mill. EUR	
	Wohn- und Nichtwohngebäude					
2013	141 902	339 388	242 149	35 424	25 967	63 357
2014	138 375	327 463	251 175	33 052	26 499	63 937
2015	147 304	345 761	271 916	34 723	28 510	69 596
2016	154 258	384 699	323 042	38 232	31 805	81 617
davon (2016):						
Wohngebäude insgesamt	125 157	168 206	316 550	8 135	31 342	50 897
	nach Gebäudeart (in %)					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	76,3	46,3	30,2	46,1	45,9	45,6
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	9,1	8,1	7,2	8,3	8,1	8,1
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	13,9	43,0	54,6	42,9	43,2	43,3
Wohnheime	0,7	2,7	8,1	2,7	2,8	3,0
nachr.: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7,3	22,2	26,1	23,0	22,3	22,4
	nach Bauherren (in %)					
Öffentliche Bauherren ¹	1,3	3,6	7,5	3,3	3,7	4,0
Wohnungsunternehmen	17,5	31,9	39,4	29,9	32,5	32,1
Immobilienfonds	0,2	0,7	0,9	0,7	0,6	0,6
Sonstige Unternehmen	3,5	5,9	7,3	6,3	5,8	5,7
Private Haushalte	77,5	57,9	45,0	59,8	57,4	57,6
Nichtwohngebäude insgesamt	29 101	216 493	6 492	30 097	464	30 720
	nach Gebäudeart (in %)					
Anstaltsgebäude	5,0	3,7	23,9	4,8	12,6	10,4
Büro- und Verwaltungsgebäude	7,3	8,2	13,5	10,6	16,4	17,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	18,4	11,2	2,2	12,2	3,4	4,1
Fabrik- und Werkstattgebäude	13,1	19,9	5,7	17,6	9,7	16,9
Handelsgebäude	5,7	9,8	25,5	10,3	27,1	10,3
Warenlagergebäude	21,6	32,5	4,5	25,1	6,7	13,1
Hotels und Gaststätten	2,5	2,0	2,0	2,8	2,2	4,8
Sonstige Nichtwohngebäude	26,3	12,8	22,6	16,6	21,8	22,7
nachr.: Ausgewählte Infrastrukturegebäude ²	15,7	13,0	36,2	14,5	25,4	29,3
	nach Bauherren (in %)					
Öffentliche Bauherren ¹	11,8	9,4	12,7	11,0	8,7	22,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,0	11,0	2,1	12,0	3,0	4,1
Produzierendes Gewerbe	16,5	24,9	4,9	22,1	7,4	19,1
Dienstleistungen ³	32,3	49,3	65,0	48,1	60,0	48,5
Private Haushalte	21,5	5,4	15,4	6,8	20,9	5,6

1 Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.

2 Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung und im kulturellen Bereich, Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Gesundheitswesens.

3 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

23.3 Bautätigkeit

23.3.3 Baufertigstellungen im Hochbau

	Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutzfläche	Wohnfläche (in Wohnungen)	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		Mill. EUR
	Wohn- und Nichtwohngebäude					
2012	128 458	295 905	180 611	31 615	20 475	47 673
2013	130 914	303 447	192 276	32 540	21 478	52 491
2014	135 733	313 032	220 293	32 327	24 072	56 077
2015	130 691	306 137	220 197	31 198	23 892	57 331
davon (2015):						
Wohngebäude insgesamt	105 568	127 305	216 727	6 121	23 613	35 455
	nach Gebäudeart (in %)					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	80,1	54,1	39,0	54,8	53,5	53,9
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8,6	8,4	8,4	8,5	8,4	8,4
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	11,1	36,4	48,5	35,4	36,9	36,3
Wohnheime	0,2	1,2	4,1	1,3	1,2	1,4
nachr.: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6,6	21,6	27,2	21,6	22,0	21,4
	nach Bauherren (in %)					
Öffentliche Bauherren ¹	0,7	2,0	3,7	2,2	2,0	2,3
Wohnungsunternehmen	16,4	28,8	36,5	26,5	29,5	28,3
Immobilienfonds	0,2	0,5	0,7	0,4	0,5	0,6
Sonstige Unternehmen	3,2	5,4	6,8	5,1	5,3	5,2
Private Haushalte	79,6	63,4	52,3	65,8	62,7	63,7
Nichtwohngebäude insgesamt	25 123	178 833	3 470	25 077	279	21 876
	nach Gebäudeart (in %)					
Anstaltsgebäude	1,9	2,4	22,2	3,2	10,5	7,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	6,7	8,0	17,8	10,2	19,2	20,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24,9	16,3	4,8	17,4	5,6	6,6
Fabrik- und Werkstattgebäude	13,0	20,1	8,4	17,2	12,2	15,8
Handelsgebäude	5,4	10,0	22,2	10,5	24,9	10,8
Warenlagergebäude	22,0	30,4	6,3	23,5	9,3	14,5
Hotels und Gaststätten	1,6	1,2	2,8	1,8	2,4	3,3
Sonstige Nichtwohngebäude	24,4	11,6	15,4	16,2	15,8	21,7
nachr.: Ausgewählte Infrastrukturgebäude ²	13,2	10,1	34,8	12,0	23,5	24,6
	nach Bauherren (in %)					
Öffentliche Bauherren ¹	10,7	8,3	21,9	9,9	10,9	21,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25,0	16,3	4,6	17,4	4,9	6,7
Produzierendes Gewerbe	17,0	27,2	6,5	23,6	8,9	22,4
Dienstleistungen ³	26,9	42,8	42,3	42,4	47,7	43,7
Private Haushalte	20,5	5,4	24,6	6,6	27,6	6,1

Aktuellere Angaben lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

- 1 Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.
 2 Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung und im kulturellen Bereich, Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Gesundheitswesens.

- 3 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Methodik

Die Baustatistiken (Baugewerbestatistik und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar.

■ Baugewerbe

Die Baugewerbestatistik, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist (siehe hierzu Kapitel 20), liefert wichtige Konjunkturindikatoren und Strukturdaten über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden). Diese Daten werden bei den Betrieben von Unternehmen des Baugewerbes erhoben.

Rechtsgrundlage für die entsprechenden Statistiken ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

■ Bautätigkeit

Die Angaben der **Bautätigkeitsstatistik** (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauabgänge und Bauüberhang) beziehen sich auf Gebäude und werden beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde erfasst. Sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungspflichtigen bzw. ihnen gleichgestellten Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach ausgewählten Merkmalen, wie Nutz- und Wohnflächen sowie Kosten. Die Erhebung des Bauüberhangs stellt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben fest.

Die **Wohnungsbestandsdaten** beschreiben den Gesamtbestand an Wohngebäuden und Wohnungen. Die Fortschreibung des Wohnungsbestandes wurde auf Grundlage der Daten durchgeführt, die in der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987 (früheres Bundesgebiet) bzw. vom 30.9.1995 (neue Länder und Berlin-Ost) erhoben wurden. Ab dem Berichtsjahr 2010 basieren die Daten auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9.5.2011, die im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführt wurde.

Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Statistiken ist das Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5.5.1998 (BGBl. I S. 869) in der jeweils gültigen Fassung.

Baufertigstellungen | Zeitpunkt der Bezugsfertigstellung, zu dem die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und zu dem das Gebäude bzw. die Wohnung bezogen oder – bei leer stehenden Gebäuden – bezugsfertig wird.

Baugenehmigungen | Erteilung von bauamtlichen Genehmigungen zur Bauausführung – gleichgültig ob vorläufig, endgültig oder mit Einschränkungen.

Baujahr | Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes.

Bauüberhang | Die Statistik des Bauüberhangs stellt das Bindeglied zwischen den Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsmeldungen dar. Sie erfasst am Jahresende genehmigte, aber noch nicht begonnene bzw. bereits im Bau befindliche Gebäude.

Betrieb | Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbstständige Betriebe behandelt.

Eigentumswohnungen | Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) – in der jeweils gültigen Fassung – begründet worden ist bzw. durch Vormerkung begründet werden soll.

Entgelte | Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Gebäude | Selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil als selbstständiges Gebäude, der von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer getrennt ist. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Geleistete Arbeitsstunden | Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeitern sowie Auszubildenden auf Baustellen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden (nicht die bezahlten).

Gewerblicher Bau | Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Ställen, Scheunen usw.

Hochbauten | Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z. B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind (z. B. Zivilschutzanlagen, Tiefgaragen).

Index des Auftragsbestands | Im Bauhauptgewerbe berechnet sich dieser auf der Basis 2010 = 100 vierteljährlich preisbereinigt (Volumenindex). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Index des Auftragseingangs | Im Bauhauptgewerbe berechnet sich dieser Index auf der Basis 2010 = 100 monatlich preisbereinigt (Volumenindex). Als Auftragseingänge aus dem Inland gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Nichtwohngebäude | Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind (gemessen an der Gesamtnutzfläche). Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels und dergleichen.

Öffentlicher Bau und Straßenbau | Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen) sowie Straßenbauten (z. B. Straßen, Autobahnen und Wege für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätze), unabhängig vom Auftraggeber.

Räume | Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr sowie alle abgeschlossenen Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Tätige Personen | Zur Definition siehe „Glossar“ zum Kapitel „Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen im Überblick“.

Umsatz | Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz. Das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatzsteuer erfasst. Seit dem 1.1.1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Unternehmen | Die amtliche Statistik definiert ein Unternehmen als kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss das Unternehmen eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden im Baugewerbe in die Unternehmensdaten einbezogen.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes | Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten aller fest verbundenen Einbauten und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Wohnungsbau | Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen, Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Wohnfläche | Fläche aller Wohn- und Schlafräume sowie aller Küchen und Nebenräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohngebäude | Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen (gemessen an der Gesamtnutzfläche).

Wohnheime | Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheime, Seniorenwohnheime). Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsräume). Die in Wohnheimen lebenden Personen führen einen eigenen Haushalt.

Wohnung | Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen.

Mehr zum Thema

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Thema in diesem Kapitel spricht Sie besonders an oder Sie benötigen weitere Informationen? Auf dieser Seite nennen wir Ihnen, nach Themen gegliedert, weitere Veröffentlichungen unseres Hauses. Ausführliche Informationen zu den Produktkategorien sowie dem Informationsangebot des Statistischen Bundesamtes finden Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Web-Angebote

www.destatis.de ist Ihre erste Adresse in Sachen Statistik. Hier finden Sie alle Informationen, die das Statistische Bundesamt veröffentlicht, tagesaktuell. Unsere Veröffentlichungen können Sie direkt über unsere Website www.destatis.de/publikationen downloaden.

GENESIS-Online

Unter www.destatis.de/genesis bietet die Haupt-Datenbank des Statistischen Bundesamtes ein breites Themenspektrum fachlich tief gegliederter Ergebnisse der amtlichen Statistik. Daten zu *Bauen* finden Sie unter dem Menüpunkt › Themen, Code 44 sowie 31

Weitere Veröffentlichungen zu den Themen

■ Strukturdaten der Betriebe

Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe

Reihe 5 | Baugewerbe

■ Bautätigkeit

Fachserie 5 Bautätigkeit und Wohnungen

Reihe 1 | Bautätigkeit

Reihe 3 | Bestand an Wohnungen

STATmagazin

| Bauen, kaufen, mieten: Zur Situation auf dem deutschen Wohnungsmarkt (2014)

IM FOKUS

8.5.2017 | Niedrige Zinsen – mehr Baugenehmigungen